



## Doortec-Deutschland-UG

### Benutzerhandbuch/Parameterliste Pro-Door-Automatik



## Erklärung Tasten und Funktion.

3 Tasten sind im Deckel auf einer Platine angeordnet.

Taste 1, Auswahl von Parametergruppe, Öffnen von Parametern und Bestätigung der bei Änderung eines Parameters.

Taste 2 und 3 zusammen, ausgewählte Parametergruppen öffnen ca. 3 Sek. gedrückt halten, Auswahl von Parametern in den in den Parametergruppen, Ändern von Parametern.

## Parametergruppen

### 1.) PROGRAMMIERUNG

[www.doortec.online](http://www.doortec.online) / [info@doortec.online](mailto:info@doortec.online)

Stand: 02.04.2023

- 2.) PARAM KONFIG
- 3.) DIAGNOSE
- 4.) SPRACHEN EINSTELLEN
- 5.) NACHRICHT EINSTELLEN
- 6.) Parameter
- 7.) Fehlercodes
- 8.) FUNKTIONEN

## 1.)PROGRAMMIERUNG:

Derzeit nur zur Ansicht.

### 2.) PARAM KONFIG

2.1.) Taste 1 drücken. Jetzt erscheint außen im Display „Programmierung“. Erneut Taste 1 drücken. Jetzt erscheint im Display „PARAM KONFIG“.

2.2.) Taste 2 und 3, zusammen ca. 3 Sek. gedrückt halten dann loslassen. Jetzt erscheinen im Display die ersten Parametersätze. Durch Drücken der Tasten 2 oder 3, rauf bzw. runter, kann aus folgenden Parametersätzen gewählt werden.

PARAM BEARBEITEN, EINGÄNGE BEARBEITEN, AUSGÄNGE BEARBEITEN, AN/AUS BEARBEITEN, NUMMERISCH BEARBEITEN, SCHALTER BEARBEITEN.

2.3.) Durch einmaliges drücken der Taste 1 den ausgewählten Parametersatz öffnen. Jetzt erscheint im Display „Bitte warten lade Daten“.

2.4.) Wenn die Daten, Parameter, geladen sind, mit der Taste 2 bzw. 3 den gewünschten Parameter auswählen und durch drücken auf Taste 1 den Parameter öffnen.

2.5.) Die gewünschte Funktion auswählen und durch Drücken der Taste 1 die Auswahl bestätigt

### 3.) Diagnose

3.1.) Taste 1 drücken. Jetzt erscheint außen im Display „Programmierung“. Erneut Taste 1 drücken bis im Display „ DIAGNOSE“ erscheint.2.) Taste 2 und 3,2, zusammen ca. 3 Sek. gedrückt halten dann loslassen. Jetzt erscheinen im Display die ersten Parametersätze. Durch Drücken der Tasten 2 oder 3, rauf bzw. runter, kann aus folgenden Parametersätzen gewählt werden.

TEST EINGÄNGE, TEST AUSGÄNGE, TEST SCHALTER.

3.3.) Durch einmaliges drücken der Taste 1 den ausgewählten Parametersatz öffnen. Jetzt erscheint im Display „Bitte warten lade Daten“.

3.4.) Wenn die Daten, Parameter, geladen sind, mit der Taste 2 bzw. 3 den gewünschten Parameter auswählen und durch drücken auf Taste 1 den Parameter öffnen und kontrolliert werden.

## **4.) SPRACHEN EINSTELLEN**

4.1.) Taste 1 drücken. Jetzt erscheint außen im Display „Programmierung“. Erneut Taste 1 drücken bis im Display „SPRACHE EINSTELLEN“ erscheint.

4.2.) Taste 2 und 3, zusammen ca. 3 Sek. gedrückt halten dann loslassen. Jetzt erscheinen im Display nacheinander die folgend möglichen Sprachen.

DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH, HOLLÄNDISCH

4.3.) Durch drücken der Taste 2 oder 3 die jeweilige Sprache auswählen und gedrückt halten, dann zusätzlich die die Taste 2 oder 3 drücken und beide zusammen für ca. 3 Sek. halten. Im Display wird nun die geänderte Sprache angezeigt.

## **5.) NACHRICHT EINSTELLEN**

5.1.) Mittels Taste 1 das Programm „Ändern Nachr“ auswählen, die Nachricht besteht aus 2 Zeilen.

6.2.) Taste 2 und 3, zusammen ca. 3 Sek. gedrückt halten dann loslassen. Jetzt erscheinen im Display „Andere Zeile1“. Durch Drücken der Tasten 2 oder 3, rauf bzw. runter, kann zwischen ändern der „Andere Zeile1 oder Andere Zeile2“ gewählt werden.

6.3.) Nun die Taste 1 einmal drücken, jetzt blinkt die erste Stelle. und der

6.4.) Die erste Position kann nun mit Taste 2 verändert werden. Buchstaben Alphabetisch, Zahl, Punkt, Komma Strich usw.

6.5.) Mit Taste 1 wird zur nächsten Stelle gewechselt.

6.6.) Zum Schluss durch einmaliges drücken die Änderung bestätigen.

## 6.)Parameter

Die einstellbaren Parameter des Schaltsystems sind wie nachfolgend angegeben nach Parametertyp angeordnet. Alle diese Parameter sind abhängig von der Installation, dem verwendeten Motor und eingesetzten Sicherheitseinrichtungen. Außerdem hängen diese von den Bedürfnissen hinsichtlich Bedienungszeiten, erforderlichen Geschwindigkeiten des Tors, etc. in jeder Installation ab

### Parameteroptionen

ON/OFF Die Parameter ON/OFF ermöglichen je nach Bedarf der Installation das Ein-oder Ausschalten der Funktionen der Schaltsysteme. Parameter, dessen gesamte Reihe in grau markiert ist, dienen ausschließlich zum Ablesen und können nicht geändert werden.

Nr.	Ein/Aus	Werte	Beschreibung
<b>02</b>	Automatisches Schließen	0 – OFF	Aktiviert die Funktion automatisches Schließen
		1 – ON	
<b>03</b>	Ohne Umkehr beim Schließen	0 – OFF	Aktiviert die Umkehrfunktion während des Schließens
		1 – ON	
		1 – ON	
<b>06</b>	Block.4cmSichl.Zu	0 – OFF	Aktiviert die Blockier Funktion der Sicherheitsleiste in den letzten 4cm des Schließens.
		1 – ON	
<b>07</b>	Totmann	0 – OFF	Aktiviert die Totmannfunktion
		1 – ON	
<b>08</b>	Blockierung SEC.CL	0 – OFF	Aktiviert die Blockier Funktion der Sicherheitskontaktleiste beim Schließen.
		1 – ON	
<b>09</b>	FC.OP installiert	0 – OFF	Zeigt an, ob das Schaltsystem während der Programmierung eine Endlage gefunden und gespeichert hat und demnach vorgeht. In den meisten Fällen hält der Schließvorgang so lange an, bis einer gefunden wurde, wobei eventuell erforderliche Impulse oder Zeit hinzugefügt werden.
		1 – ON	
<b>0A</b>	FC.CL installiert	0 – OFF	Zeigt an, ob das Schaltsystem während der Programmierung einen mechanischen Anschlag beim Öffnen gefunden und gespeichert hat und demnach vorgeht. In den meisten Fällen hält der Öffnungsvorgang so lange an, bis einer gefunden wurde, wobei eventuell erforderliche Impulse oder Zeit hinzugefügt werden. (Nur in Schaltsystemen für DC Motoren verfügbar).
		1 – ON	
		1 – ON	
<b>0E</b>	Zeit Modus	0 – OFF	Aktiviert die Zeitfunktion, was so viel heißt, dass die Positionskontrolle über Zeitähler erfolgt.
		1 – ON	
		0 – OFF	Gibt an, ob die Sicherheitskontaktleiste des Schließvorgangs während der

<b>18</b>	SEC.CL programmiert	1 – ON	Programmierung gespeichert wurde. Die Blockierung der Sicherheitskontaktleiste während des Schließvorgangs kann eventuell eine Missachtung der Vorschriften bedeuten.
<b>1A</b>	Schließen per SICHKTL.	0 – OFF	Aktiviert das Schließen durch die Sicherheitskontaktleiste.
		1 – ON	
<b>23</b>	RBAND erkannt	0 – OFF	Zeigt die Anwesenheit des RSENS an, sofern diese während der Systemprogrammierung erkannt wurde.
		1 – ON	
<b>24</b>	Störmeldung angezeigt	0 – OFF	Aktiviert die erweiterte Anzeige von Stör-/Warnmeldungen
		1 – ON	
<b>26</b>			
<b>28</b>	RBAND Modus	0 – OFF	Aktiviert den RBAND Modus
		1 – ON	
<b>29</b>	RSENS Modus	0 – OFF	Aktiviert den RSENS Modus
		1 – ON	
<b>2A</b>		0 – OFF	
		1 – ON	
<b>2E</b>			
<b>2F</b>			
<b>30</b>	Autoerken.Opt.Ban d.IN2	0 – OFF	Gibt an, dass der Eingang IN2 als optische Sicherheitsleiste konfiguriert ist.
		1 – ON	
<b>31</b>	Autoerken.Opt.Ban d.IN3	0 – OFF	Gibt an, dass der Eingang IN3 als optische Sicherheitsleiste konfiguriert ist.
		1 – ON	
<b>91</b>	Warnblinken	0 – OFF	Aktiviert die Warnblinklichtfunktion zu Beginn des Betriebs
		1 – ON	
<b>92</b>	Dynamischer RSENS- Funk	0 – OFF	Aktiviert den dynamischen Funkkontrollmodus für den RSENS
		1 – ON	
<b>B1</b>	On/Off block. Kennwort	0 – OFF	Aktiviert den passwortgeschützte Zugriff des Schaltsystems (vorgegebenes Kennwort ist 0000)
		1 – ON	
<b>B4</b>	Derzeitiger Sperrzustand	0 – OFF	Zeigt an, ob das Schaltsystem derzeit gesperrt ist.
		1 – ON	
<b>B6</b>	Lademanöver		Aktiviert den Motorladebetrieb jede Stunde für 3 Sekunden.
<b>BD</b>	Reversierung beim Öffnen		Aktiviert der Reversierung beim Öffnen. Nach Erhalt des Öffnungsbefehls schließt die Tür für eine kurze Zeit, um die Tür freigegeben zu können, und beginnt dann mit der Öffnungssequenz.
<b>BE</b>	Absolut-Encoder- Modus		Ermöglicht den Betrieb per Absolutwertgeber, dh die Positionsregelung erfolgt über die Absolutwertgebersteuerung.
<b>C3</b>	Schritt-für-Schritt- Abfolge		Aktivieren Sie die Schritt-für-Schritt-Sequenz, die über die Starttaste funktioniert.
<b>C6</b>	Teilreversierung während der Schließbewegung		Aktivieren Sie die Teilreversierung während der Schließbewegung, was bedeutet, dass wenn während der Schließbewegung ein Sicherheitselement aktiviert wird, es die Tür teilweise öffnet.

<b>D6</b>	Ausgang Alarm durch Feueralarm + SchlieÙsicherung aktiviert		Feueralarmausgabe durch einen Feueralarm sowie eine aktivierte SchlieÙsicherung freigeben. In AUS wird der Ausgang aktiviert, wenn nur ein Feueralarm aktiviert ist.
<b>D7</b>	Automatische Öffnung durch Feueralarm		Aktivieren Sie die automatische Öffnung durch Feueralarmaktivierung. In AUS erfolgt eine automatische SchlieÙung durch die gleiche Feueralarmaktivierung.
<b>DC</b>	OptoEdge IN8 automatisch erkennen		Zeigt an, dass der IN8-Eingang als optischer Flankeneingang konfiguriert ist.
<b>F0</b>	Test FC		Fahrgrenzentest zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.
<b>F1</b>	Test DM		Totmanttest zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.
<b>F2</b>	Prog per Encoder		Zeigt an, dass die Programmiersequenz mit Encoder durchgeführt wurde.
<b>F5</b>	DM bei Misserfolg		ON: Aktiviert die Totmann-Sicherheit bei Betriebsbeginn.

### Zahlenparameter

Die Zahlenparameter ermöglichen unterschiedliche Werte der Schaltsysteme einzustellen.

**Anmerkung:** Wird zum Ablesen und Einstellen der Parameter eine **VERSUS-DPLAY** Karte genutzt, muss Folgendes beachtet werden. Die **VERSUS-DPLAY** Karte zeigt nur die ersten beiden höchstwertigen Ziffern an. Im Display wird der Istwert angezeigt, der mit dem Skalierungsfaktor (DPLAY Faktor) in der dritten Spalte der Tabelle zu multiplizieren ist.

$$\text{Istwert} = \text{angezeigter Wert} * \text{DPLAY Wert}$$

Wird zum Beispiel für den Parameter 33 eine 2 im Display angezeigt wird, so beträgt der Istwert  $2 * 1000 = 2000$ .

Nr.	Parameterzahl	DPLAY Faktor	Beschreibung
<b>5</b>	Zeit/Impuls extra Umk.	1000	Zusätzliche Impulsanzahl oder Zeit für jede Umkehr.
<b>32</b>	Max. Nr. Torbewegungen	100000000	Maximale Bedienungsanzahl, ab welcher sich ein Spezialmodus aktiviert (ob Funktion oder Warnmeldung) um darauf hinzuweisen, dass eine Instandhaltung des Tors fällig ist.

<b>33</b>	Anhaltepunkt Auf	1000	Anhaltepunkt beim Öffnen. In der Impulsfunktion wird die Anzahl der fehlenden Impulse zum Öffnen ab dem Bodensignal oder des geschlossenen Tors angezeigt. Generell beträgt der Bodensignalpunkt 0. In der Zeitfunktion wird die Dauer des gesamten Öffnens angezeigt. Das Schaltsystem gibt die Anzahl in langsamen Geschwindigkeitseinheiten wieder, indem das Programm ab der Summe der langsamen und normalen Geschwindigkeit multipliziert mit dem jeweiligen Faktor für das normal/langsam Verhältnis zurückrechnet.
<b>34</b>	Anhaltepunkt Schließen	1000	Anhaltepunkt für den Schließvorgang. In der Impulsfunktion und in den meisten Schaltsystemen beträgt die Position 0 und hat keinen Einfluss auf die Positionssteuerung des Tors. In der Zeitfunktion wird die Dauer des gesamten Schließvorgangs angezeigt. Das Schaltsystem gibt die Anzahl in langsamen Geschwindigkeitseinheiten wieder, indem das Programm ab der Summe der langsamen und normalen Geschwindigkeiten multipliziert mit dem jeweiligen Faktor für das normal/langsam Verhältnis zurückrechnet.
<b>37</b>	Anhaltepunkt Auf Teilöff.	1000	Anhaltepunkt beim Öffnen der Teilöffnung.
<b>38</b>	Anhaltepunkt Schließen Teilöff.	1000	Anhaltepunkt beim Schließen der Teilöffnung.

<b>3B</b>	Blockierpunkt SEC.CL	1000	Punkt, in dem die Blockierung der Sicherheitskontaktleiste während des Schließens beginnt.
<b>3E</b>	Max. Zeit/Imp. bis Anschlag	1000	Anzahl der Impulse oder Zeit zuzüglich des Öffnens und Schließens bis zur Suche des Referenzpunktes bzw. bis zum Erreichen einer während der Programmierung gespeicherten Endlage oder mechanischem Anschlags.
<b>3F</b>	Nachlaufhemmung Auf	1000	Impulsanzahl des Tors bei angehaltenem Motor aufgrund der Nachlaufhemmung beim Öffnen.
<b>40</b>	Nachlaufhemmung Schließen	1000	Impulsanzahl des Tors bei angehaltenem Motor aufgrund der Nachlaufhemmung beim Schließen.
<b>41</b>	Wert Automatisches Schließen	10	Automatische Schließzeit
<b>42</b>	Anfangspunkt Blockierbereich	1000	Ausmaß des Blockierbereichs von jedem Sicherheitselement am Ende jeder Torbewegung.
<b>47</b>	Max. Sicherheitserkennung	10	Anzahl der zulässigen, durch Absicherung ausgelösten Umkehrungen bis zur Blockierung des automatischen Schließens. Übertritt das Tor mehrere Male hintereinander diese maximale Umkehranzahl beim Schließen ohne sich dabei vollständig zu schließen wird das automatische Schließen deaktiviert.
<b>4A</b>	Zeit Elektroschloss	10	Zeit bis zur Aktivierung des Elektroschlusses

<b>4B</b>	Zeit Innenbeleuchtung	10	Zeit bis zur Aktivierung der Innenbeleuchtung
<b>4C</b>	Blinkfrequenz	10	Blinkdauer
<b>50</b>	Zeitraum Notsignal	10	Zeitraum bis zur Aktivierung des Notsignals
<b>53</b>	Zwangsbereich RSENS	10	Zwangsbereich der Schließbedienung des RSENS.
<b>B2</b>	Kennwort	100	Kennwort zur Blockierung des Schaltsystems.
<b>B3</b>	Umkehrzeit SEC.CL	100	Umkehrzeit nach der Erkennung eines Sicherheitselements während des Schließens.
<b>B5</b>	Gegenverkehrsregelung-Modus	10	Zeigt an, ob das Schaltsystem im Gegenverkehrsregelung-Modus ist.
<b>C0</b>	Zykluszähler		Zykluszähler. Sie erhöht sich bei jedem vollen Fahrt (Öffnen + Schließen).
<b>D5</b>	Autoclosing bzw automatische Öffnung Zeit (in Sek Einheiten) bei Feuer Alarm aktiviert.		Zeit für automatisches Schließen oder automatisches Öffnen (in Sekundeneinheiten) bei Feuer Alarm aktiviert. Sobald der Feueralarm aktiviert ist, öffnet sich die Tür oder automatisch schließen, wenn diese Zeit abgelaufen ist.
<b>E5</b>	offene Inversionszeit		Stopzeit der Sicherheitsinversion beim Öffnen
<b>F3</b>	LogModAct		Aktivierung der Logger-Module.
<b>F4</b>	LogLevel		Logger Ebene

### Wahlschalter-Parameter

Die Parameter der Wahlschalter ermöglichen jedem Wahlschalter eine unterschiedliche Funktion zuzuweisen. Jeder Eingang (Option) des Wahlschalters kann über unterschiedliche Werte verfügen, welche in der dritten Tabellenspalte angegeben sind.

Ist ein zu betätigender Wahlschalter mit einem der folgenden Parameter verbunden, so überwiegt die Einstellung des Wahlschalters. Wenn zum Beispiel Option 1 des zu betätigenden Wahlschalters des Schaltsystems der Autoprogrammierung zugewiesen ist und sich in ON befindet, der Parameter 01 (Autoprogrammierung) aber in OFF ist, so interpretiert das Schaltsystem die Autoprogrammierungsfunktion als ON.

**Wahlschalter-Parameter**

Nr.	Eingang	Verfügbare Werte - Beschreibung
-----	---------	---------------------------------

Num	Switch	Available values - description	Models
<b>54</b>	Schalter 1		
<b>55</b>	Schalter 2	0 Keine Funktion Der Schalter hat keine definierte Funktion	
<b>56</b>	Schalter 3	1 AUTOPROGRAMMIERUNG Aktiviert die Autoprogrammierungsfunktion	
<b>57</b>	Schalter 4	2 AUTOSCHLIE?EN Aktiviert die Autoclose-Funktion	
<b>58</b>	Schalter 5	3 NOSTOP BEI ÖFFNEN Aktiviert die Nichtumkehrfunktion beim Öffnen	
<b>59</b>	Schalter 6	4 LANGSAME GESCHWINDIGKEIT Aktiviert die langsame Geschwindigkeit	
<b>5A</b>	Schalter 7	5 ELECTROSCHLOSS Deaktiviert die Elektroschlossfunktion	
<b>5B</b>	Schalter 8	6 INH.4CMS.EDGE.CL Aktiviert die Sperrfunktion der Sicherheitsleiste während der letzten 4 cm der Schließbewegung.	
		7 TOTMANN Aktiviert die Totmannfunktion	
		8 SEC.CL Hemmung Aktiviert die Schließfunktion des Sicherheitskontakts.	
		9 RSENS CONFIG Aktiviert den RSENS-Modus.	
		10 RBAND CONFIG Aktiviert den RBAND-Modus.	

<b>5C</b>	Schalter 9	11	ZEIT/HALLE KONFIG	Konfiguriert: 1 - ON: Zeit Funktion 2 - OFF: HALL Funktion
		12	SEC.CL TEST	Aktiviert den Autotest des schließenden Sicherheitskontakts
		13	SEC.OP TEST	Aktiviert den Autotest des öffnenden Sicherheitskontakts
		14	Vorblinken	Aktiviert die Vorblink-Funktion
		15	Schließen mit SEC.CL	Aktiviert das Schließen durch die Sicherheitskontaktleiste.
		16	INNENBELEUCHTUNG/BLINKLICHT HT	Konfiguriert:  1- ON: OFF: Ausfahrt Blinklicht 2- Ausfahrt Garagenlicht; 2
		17	TEST Druckwellenschalter DW	Konfiguration Prüfung Druckwellenschalter Funktion.
		18	INH.BETRIEBSDR DW Schalter	Aktiviert die Sperrfunktion des Druckwellenschalters während des Öffnungsvorgangs.
		19	SEC.CL Öffnen REF	Konfiguration des geschlossenen Sicherheitskontakts als Öffnungsreferenzfunktion.
		20	AUTO DETECT.FC.	Konfiguration der automatischen Erkennung von Endschaltern durch Strom (AC-Motoren).
		21	Reversierung	. Konfiguration Reversierung bei offen
		22	SEC. OFFNEN u. SCHLIESSEN	Konfiguration schließender Sicherheitskontakt als schließende/öffnende Sicherheitskontaktfunktion
		23	ÖFFNEN DM OR AUTO (*)	Konfigurationsöffnungssequenz in Totmann im kommerziellen Modus. In AUS erfolgt die Öffnung per Totmann
		24	KOMERZIELLER MODUS	Konfiguration von Handels- und Garagenmodusfunktionen
		25	POLLERAUSGANG UMKEHREN	Ausgang als invertierter Pollerausgang konfiguriert.
		26	ZWEI MOTOR MODUS	Aktiviert die Funktion zur Verwendung des Bedienfelds zur Steuerung von zwei Motoren.
		27	MPULS(AUS)-C.LICHT(EIN)	Der Konfigurationsausgang ist die Funktion PULSE 2sec (OFF) oder COURTESY LIGHT (ON).
		28	Fester Blitz	Konfiguration zur Fixierung der Blitzleistung zur Verwendung elektronischer Blitzlichter
		29	Ladefunktion	Konfiguration zum Aktivieren des Ladefunktion alle 1 Stunde für 3 Sekunden.
		30	AUTOMATISCHE S ÖFFNEN BEI FEUERALARME	Ermöglicht die automatische Öffnung aufgrund der Deaktivierung des Feueralarmsignals.
		31	DM TASTEN&FUNK	Konfiguration Totmannfunktion über Taster oder Funk (aktiv in Stellung AUS)
		32	DM-MODUS SCHLIESSEN	Konfiguration Totmannmodus beim Schließfunktion erzwungen

		33	LANGSAME GESCHWINDIGK EIT CL AUS (**)	Konfiguration zum Deaktivieren der langsamen Geschwindigkeit während des Schließvorgangs	
		34	ELEKTRISCHE BREMSE	Konfiguration zum Deaktivieren der Elektrobremsefunktion	
		35	ABS ENCODER	Konfiguration zum Deaktivieren der ABS-Encoder- Funktion	
		36	LERNEN INHIB SEC CL	Konfiguration zum Aktivieren des Lernens der Sicherheitskontakt-Sperzzone beim Schließen	
		37	TOTMANN AUF	Konfiguration zur Aktivierung der Totmannfunktion ÖFFNEN	
		38	TOTMANN AB	Konfiguration zur Aktivierung der Totmannfunktion SCHLIESSEN	
		39	DUAL FUNCT.SEC.OP.	Konfiguration zum Aktivieren des öffnenden Sicherheitskontakts als öffnenden/schließenden Sicherheitskontakt	
		40	FEINEINSTELLU NG	Konfiguration zum Aktivieren der Feineinstellung	
		41	FUNK ALT/OP+CL.	Konfiguration zum Ändern der Funkfunktion. OFF -> CH1 = ALT, CH2 = Keine Funktion, ON -> CH1 = OPEN, CH2 = CLOSE	
		42	EINBRUCH ALARM	Konfiguration zur Aktivierung des Einbruchalarms	
		43	GERICHT. LICHT/WECKER	Konfigurationsausgang ist COURTESY L. (OFF) oder INTRUSION ALARM (ON) Funktion	
		44	8K2/OPTISCH	Konfigurationsausgang ist die Funktion 8K2 Sicherheitsleiste (AUS) oder OPTISCHE Sicherheitsleiste (EIN).	
		45	ELECTROMECH/H YDR	Motortyp auswählen (elektromechanisch oder hydraulisch)	
		46	ÖFFNEN/START	Funktion vom Eingangstyp START_OPEN auswählen. STARTEN, wenn SW AUS ist, ÖFFNEN, wenn SW EIN ist.	
		47	ABSENCODER/LI MITSW	Konfiguration AWG-Encoder-Funktion (ON = ABS- Encoder aktiviert, OFF = ENDENDSCHALTER-Modus aktiviert)	
		48	TOTMANNSICHE RHEIT	Konfiguration zur Aktivierung der Totmann- Sicherheitsfunktion	
<b>DB</b>	Schalter 10				M22, I20, F30
<b>E4</b>	Schalter 11				I20, F30

**Überbrückungen/ Jumper**

Überbrückung	Funktion
JP	Abnehmer lässt nicht die Side-prog. Programmierung zu

***Eingangsparameter***

Die Eingangsparameter ermöglichen jeden der in den Schaltsystemen verfügbaren Eingängen einzustellen. Jeder Eingang kann über unterschiedliche Werte verfügen, welche in der dritten Tabellenspalte angegeben sind.

Num	Inputs	Available values - description			Models
<b>5E</b>	IN 1:IN10	0	Keine Funktio	Der Eingang hat keine definierte Funktion.	
		1	8k2 S.EDGE.SCHLIESS EN	Eingang Sicherheitsleiste schließen (8k2) .	
		2	8k2 S.EDGE.ÖFFNEN	Eingang Sicherheitsleiste öffnen (8k2)	
<b>5F</b>		5	FC.OP M1	Eingang Endschalter Motoröffnung M1 (NC).	
<b>60</b>		6	FC.OP M2	M2 motor opening limit switch input (NC).	
		7	FC.CL M1	M1 Eingang Endschalter Motor schließen (NC).	
		8	FC.CL M2	M2 Eingang Endschalter Motor schließen (NC).	
		9	SEC.OP	Öffnen des Sicherheitskontakteingangs (NC).	
		10	SEC.CL	Schließen des Sicherheitskontakteingangs (NC).	
		11	STOPP	Tastereingang stoppen (NC)	
		12	START	Tastereingang starten (NO).	
		13	ÖFFNEN	Tastereingang öffnen (NO).	
<b>61</b>		14	SCHLIESSEN	Tastereingang schließen (NO).	
<b>62</b>		15	FUSSGÄNGER START	Fußgängertastereingang (NO).	
<b>62</b>		16	FUSSG'ÄNGER ÖFFNEN	Öffnen Sie den Fußgänger-Tastereingang (NO).	
<b>B8</b>		17	TOTMANN AUF	Tastereingang im Totmannbetrieb (Schließer) öffnen.	
<b>B7</b>		18	TOTMANN ZU	Close pushbutton input in deadman mode (NO).	
		19	TOTMANN OP/CL	Tastereingang im Totmannbetrieb (Schließer) starten.	
		20	HALL_A MOTOR 1	HALL A für Motoreingang M1	
<b>DA</b>		21	HALL_B MOTOR 1	HALL B für Motoreingang M1	
		22	HALL_A MOTOR 2	HALL A für Motoreingang M2	

DA		23	HALL_B MOTOR 2	HALL B für Motoreingang M2
	-----		24	Kein Durchgang
71	DCS CH1) IN	25	PROG:	Programming pushbutton input PROG.
	-----	26	SESAME IN1	Sesame Eingang 1
	(DCS CH2) IN	27	SESAME IN2	Sesame Eingang 2
		28	SEC.OP	Eingang Sicherheitskontakt magnetische Öffnung (verbunden mit MTC)
		29	FUNK START	Starttaster über Funkeingang (Schließer).
		30	HALTEN SIE BEI DER TEMPERATUR	Temperaturstoppeingang (thermisch).
		31	SEC.CL	Sicherheitskontakteingang für magnetische Schließung (an MTC angeschlossen).
72		32	SEC.OP AUTOTEST	Öffnender Sicherheitskontakt mit Autotest-Funktionseingang (NC). Wenn dieser Eingang verwendet wird, muss ein Autotest-Ausgang verwendet werden, der bereit ist, Autotest-Funktionen auszuführen.
		33	SEC.CL AUTOTEST	Schließender Sicherheitskontakt mit Autotest-Funktionseingang (NC). Wenn dieser Eingang verwendet wird, muss auch ein Autotest-Ausgang verwendet werden, der bereit ist, Autotest-Funktionen auszuführen.
		34	S.EDGE.CL AUTOTEST	Schließende Sicherheitsleiste mit Autotest-Funktionseingang (NC). Wenn dieser Eingang verwendet wird, muss auch ein Autotest-Ausgang verwendet werden, der bereit ist, Autotest-Funktionen auszuführen.
		35	S.EDGE.OP AUTOTEST	Öffnende Sicherheitsleiste mit Autotest-Funktionseingang (NC). Wenn dieser Eingang verwendet wird, muss auch ein Autotest-Ausgang verwendet werden, der bereit ist, Autotest-Funktionen auszuführen.
		36	PARTIAL ÖFFNEN	Teilweise öffnen, Teilöffnung
		37	SICHERHEITSKETT E (5K)	STOPP-Eingang mit 5K Ohm als gültige Zahl. Kompatibel mit Drahtankereingang und Fußgängertür.
		38	RBAND SCHLIESSEN ERKENN	Konfigurationseingang als RBAND-Schließererkennung.
		39	STOP N.O.	STOP-Eingang (NO)
		40	OPTO EDGE.CL	Schließen des Eingangs der optischen Sicherheitsleiste.
		41	OPTO EDGE.OP	Öffnender optischer Sicherheitsleisteneingang.
		42	DRUCKSCJHALTE R	Konfigurationseingang als Druckschalter
		43	AUTOEDGE.CL	. Schließautomatik Eingang Sicherheitsleiste 8K2/OPTO
		44	AUTOEDGE.OP	. Schließautomatik Eingang Sicherheitsleiste 8K2/OPTO

72

45	HILFSLICHT AN	. Aktivierungseingang für Innenbeleuchtung
46	ÖFFNEN LANGSAM GESCHWINDIGKEIT REF	Konfigurationseingabe als Einfahrtsreferenz mit langsamer Öffnungsgeschwindigkeit.
47	SCHLIESSEN LANGSAM GESCHWINDIGKEIT REF	Konfigurationseingang als langsame Einfahrreferenz beim Schließen.
48	ÖFFNEN INNEN	Konfigurationseingang von innen offen.
49	FEUERSIGNAL NO	Konfigurationseingang als Feuersignal (Normally Open)
50	FEUER OFFEN	Konfigurationseingang als Zwangsöffnungssignal
51	STEP BY STEP INPUT	Configuration input as opening/closing sequence by means of the same button
52	START RADIO SEC_DM	Konfigurationseingang als START-Funkgerät, das den Totmannmodus ermöglicht, wenn die Sicherheit aktiv ist
53	ÖFFNEN M1	Konfiguration Eingang als AUF-Motor 1
54	SCHLIESSEN M1	Konfiguration Eingang als ZU-Motor 1
55	ÖFFNEN M2	Konfiguration Eingang als AUF-Motor 2
56	SCHLIESSEN M2	Konfiguration Eingang als ZU-Motor 2
57	DRUCK.SW_M2	Konfigurationseingang als Druckschalter M2
58	FEUERSIGNAL NC	) Konfigurationseingang als Feuersignal (Normally Closed
59	MANIPULIEREN	Konfigurationseingang als Sabotagesignal
60	AUTOCLOSE-ZEITREG	Konfigurationseingang als Autoclose-Zeitkonfiguration mittels Potentiometer
61	GESCHWINDIGKEITSREGELUNG	Konfigurationseingang als Drehzahlregelfaktor mittels Potentiometer
62	KEY PARTIAL OP.	Konfigurationseingang als Schlüsseingang, um Teilöffnungsmanöver zu ermöglichen
63	EINBRUCH-ALARM	Konfigurationseingang als Einbruchalarm

### **Ausgangsparameter**

Die Ausgangsparameter ermöglichen jeden der in den Schaltsystemen verfügbaren Ausgängen einzustellen. Jeder Ausgang kann über unterschiedliche Werte verfügen, welche in der dritten Tabellenspalte angegeben sind.

78	e 15  OUT 1:OUT 6	0	IMMER AUS	Der Ausgang hat keine definierte Funktion
		1	INNENLICHTE	Aktivitätslichtstärke (Dauer = Manövrierzeit + programmierte Zeit)
		2	LICHTPULSE MIT DAUERLICHT	Impulsausgang Garagenlicht (Dauer = programmierte Zeit)
		3	Blinklicht	Blinklicht-Ausgang
		4	BLITZ+HILFSLICHT	BLINK und Innenlicht durch Level-Ausgang.
		5	ELEKTROSCHLOSS	Elektroschloss-Ausgang
		6	ELEKTRISCHE BREMSE	Steuerausgang Elektrobremse
		7	AUTOTEST SIGNAL	Sicherheitskontakt-Autotest-Ausgang
		8	ÖFFNEN SEQ. START	Aktiver Ausgang gleich zu Beginn des Öffnungsvorgangs
		9	ÖFFNEN SEQUENCE	Aktiver Ausgang während des gesamten Öffnungsvorgangs
79		10	SCHLIESS SEQ. START	Aktiver Ausgang gleich zu Beginn des Schließvorgangs
		11	SCHLIESSFOLGE	Aktiver Ausgang während des gesamten Schließvorgangs
7A		12	ERROR SIGNAL	Aktiver Ausgang bei Fehlererkennung
		13	FUSSGÄNGER SEQUENZ	Aktiver Ausgang im Fußgängermodus
7B		14	ALARM SIGNAL	Aktiver Ausgang bei Erkennung eines Alarmsignals
		15	GRÜNES LICHT	Steuerausgang grüne Ampel
7C		16	ROTES LICHT	Roter Ampelsteuerausgang
		17	INNEN GRÜNES LICHT	Green inside traffic light control output (traffic control mode)
90		18	INNEN ROTLICHT	Red inside traffic light control output (traffic control mode)
		19	AUSSERHALB GRÜNES LICHT	Steuerausgang grüne Außenampel (Verkehrssteuerungsmodus)
A1	(GV-Modul) AUDG.	20	AUSSERHALB ROTLICHT	Steuerausgang Außenampel rot (Verkehrsleitbetrieb)
		21	EINBRUCH SIGNAL	Ausgang der Einbruchmeldefunktion
A2		22	S.EDGE AKTIV	Aktiver Ausgang bei Sicherheitsleistenerkennung

A3	(GV-Modul) AUDG.	23	SEC.OP AKTIV	Aktiver Ausgang bei Öffnen der Sicherheitskontakterkennung
		24	SEC.CL AKTIV	Aktiver Ausgang beim Schließen der Sicherheitskontakterkennung
		A4	25	FC.OP AKTIV
A5		26	FC.CL AKTIV	Aktiver Ausgang bei Schließendschaltererkennung
		27	ALARM	Aktiver Ausgang bei Erkennung eines Alarmsignals
A6		28	MAX. NUM.SEQUEN CES	Aktiver Ausgang bei Überschreiten der maximalen Zykluszahl
		29	IMMER AN	Ausgang immer aktiv
A6		30	MOTOR LÄUFT	Aktiver Ausgang bei jeder Torbewegung
		31	SIGNAL BATTERIE SCHWACH	Aktiver Ausgang bei Erkennung eines niedrigen Batteriestands
A7		33	ELEKTROMAG NET	Konfigurationsausgang als Elektromagnetsteuerung.
		34	POLLER	Konfigurationsausgang als Pollersteuersignal.
A8		35	POLLER LICHT	Konfiguration Ausgang als Krone des Lichtpollers.
		36	POLLER ROTES LICHT	Konfigurationsausgabe als Rotampel-Pollermodus.
A9		37	POLLER WARNLICHT	Konfigurationsausgabe als Warnampel-Pollermodus.
		38	BLTZLICHT	Konfigurationsausgabe als Blitzlicht
AA		39	FEUERSIGNAL AUSGANG	Konfigurationsausgang als Feuersignalausgang
		40	WARTUNGSA USGANG	Konfigurationsausgabe, da die maximale Anzahl von Sequenzen für die Wartung erreicht ist
AB		41	RSENS ERKENNUNG	Ausgang als RSENS-Erkennung konfiguriert.
		42	ELEKTRO IMPULS	Konfigurationsausgabe als Elektroimpuls
AC		43	TOR GEÖFFNET	Konfigurationsausgabe als Information der geöffneten Tor.
		44	TOR GESCHLOSSE N	Konfigurationsausgabe als Information über geschlossene Tor.
AD		45	ELECTROMAG NET CL	Konfigurationsausgang als Elektromagnetsteuerung für den ZU-Zustand
		46	Sabotage	Konfigurationseingang als Sabotagesignal
AE		47	LAMPARA I20	Konfigurationsausgang als I20 Lampensignal
		48	SESAME AUS 1	Sesame Ausgang 1
		49	SESAME AUS 2	Sesame Ausgang 2

AF BO			
----------	--	--	--

### **Zustandsparameter**

Die Zustandsparameter zeigen den Betriebszustand, die letzten Fehler oder Versionen des Schaltsystems an. Diese Parameter dienen ausschließlich zum Ablesen und können nicht geändert werden.

<b>Nr.</b>	<b>PARAMETER</b>	<b>Faktor DPLAY</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>7F</b>	Schaltsystemzustand	10	Zeigt den Zustand des Schaltsystems an (offen, verloren, geschlossen)
<b>80</b>	Letzter Fehler im Schaltsystem	10	Zeigt den Wert des zuletzt erkannten Fehlers an
<b>81</b>	Anzahl der Abläufe	100000000	Zeigt die Anzahl der gespeicherten Bedienungen an
<b>96</b>	Software-Version	1000	Zeigt die Software-Version des Systems an
<b>97</b>	EEPROM-Version	1000	Zeigt den Datenspeicher an
<b>98</b>	Seriennummer	100000000	Zeigt die Seriennummer des Schaltsystems an
<b>99</b>	Produktions-Kennnummer	100000000	Zeigt die Produktions-Kennnummer des Schaltsystems an
<b>11</b>			
<b>9A</b>	Letzte Störung im Schaltsystem	10	Zeigt die letzte Störung im Schaltsystem an
<b>9B</b>	Letzter Warnhinweis Schaltsystem	10	Zeigt den Wert von dem zuletzt erkannten Warnhinweis an
<b>9C</b>	Gegenwärtiger Verbrauch	10	Zeigt den Wert des gegenwärtigen Stromverbrauchs an
<b>9D</b>	Zustand 101-104 GV-Modul	10	Zeigt an, ob das GV-Modul mit Ausgängen 101, 102, 103, 104 angeschlossen ist
<b>9E</b>	Zustand 111-114 GV-Modul	10	Zeigt an, ob das GV-Modul mit Ausgängen 111, 112, 113, 114 angeschlossen ist

<b>9F</b>	Zustand 121-124 - GV-Modul	10	Zeigt an, ob das GV-Modul mit Ausgängen 121, 122, 123, 124 angeschlossen ist
<b>A0</b>	Zustand 131-134 GV-Modul	10	Zeigt an, ob das GV-Modul mit Ausgängen 131, 132, 133, 134 angeschlossen ist

## LEUCHTANZEIGEN

Funktion	Anzeige	Vorgegebener Zustand
ON	Stromzufuhr	Generell an
STOPP/FEHLE	Warnung oder Betriebsstörung	Generell aus
PROG	Programmiermodus der Bedienung	Generell aus
INXX	Aktiver Eingang	Generell aus
OUTXX	Aktiver Ausgang	Generell aus

## DISPLAY-MELDUNGEN

### 7.) Fehlercodes

Mit der Sicherheit der Installation oder fehlerhaftem Betrieb der Anlage verbundene Fehler. Diese Fehler müssen umgehend behoben werden.

	Fehler	Beschreibung	Lösung
ER02	INTERNER FEHLER	Interner Fehler	Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst
ER08	HA FEHLER	Hall A Fehler	Verbindungen der Hall A Eingänge überprüfen
ER09	MAX. PROG.ZEIT	Es wurde die maximal zulässige Programmierzeit überschritten	Den Betrieb innerhalb der maximal zulässigen Programmierzeit programmieren
ER12	FEHLER SICHERHEITSLEISTE ZU	Fehler in der Sicherheitsleiste beim Schließen	Verbindungen der Sicherheitsleiste beim Schließen überprüfen
ER13	FEHLER SICHERHEITSLEISTE AUF	Fehler in der Sicherheitsleiste beim Öffnen	Verbindungen der Sicherheitsleiste beim Öffnen überprüfen
ER16	TEMPERATUR AKTIV	Aktivierung des Temperatursensors am Motor	Motorzustand und Verbindung des Temperatursensors überprüfen
ER19	FEHLER TEST ZU	Fehler im Autotest beim Schließen	Zustand und korrekte Installation des an der Sicherheitskontaktleiste beim Schließen verbundene Gerätes überprüfen

ER20	FEHLER TEST AUF	Fehler im Autotest beim Öffnen	Zustand und korrekte Installation des an der Sicherheitskontaktleiste beim Öffnen verbundene Gerätes überprüfen
ER21	RSENS NC IN PROG	Das mit RSENS verbundene Schaltsystem wurde nicht programmiert	RSEC Karte anschließen und das Schaltsystem erneut programmieren
ER22	RSENS FEHLT	Das Schaltsystem wurde mit RSENS programmiert und wird nicht erkannt	Schaltsystem ohne RSEC erneut programmieren oder die RSEC verbinden mit der das Schaltsystem programmiert wurde
ER23	FEHLER PROG RSENS	Fehler in der Programmierung des RSENS, sind der S und E verbunden?	Den RSENS Sender mit der Empfangskarte RSEC programmieren
ER26	STOPP	Das Schaltsystem wurde durch ein STOPP angehalten	Aktivierung des STOPP-Eingangs überprüfen
ER28	INTERNER FEHLER	Interner Fehler im Schaltsystem	Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst
ER29	TOR BLOCK. RSENS	Das RSENS System meldet, dass das geschlossene Tor mit Riegel verschlossen ist	Vor dem Öffnen den Riegel entfernen
ER30	RBAND FEHLT	Das Schaltsystem wurde mit RBAND programmiert und wird nicht erkannt	Schaltsystem ohne RBAND erneut programmieren oder die RBAND verbinden mit der das Schaltsystem programmiert wurde
ER31	RBAND NC IN PROG	Das mit RBAND verbundene Schaltsystem wurde nicht programmiert	RBAND Karte anschließen und das Schaltsystem erneut programmieren
ER32	ES NICHT GESPEICHERT	Speicherfehler der Endlage	Interne Endlage im Motor überprüfen
ER33	FEHLER SYNCHR. RSENS	Fehler in der Synchronisation zwischen RSENS Empfänger und Sender	Den RSENS Sender mit der Empfangskarte RSEC programmieren
ER36	FEHLER RSENS-FUNK	Fehler in der Kommunikation zwischen RSENS Empfänger und Sender	Batterien im RSENS Sender überprüfen und wenn diese geladen sind den Empfang des Funksystem mit der Check-Funktion überprüfen.
ER39	SCHALTSYSTEM BLOCKIERT	Es wurde versucht bei blockiertem Schaltsystem die Programmierung zu betätigen	Mit dem DISPLAY das Kennwort eingeben um das Schaltsystem freizugeben.

## 6.2 Leichte Fehler

Fehler, die nicht den Betrieb des Schaltsystems beeinträchtigen, dessen Behebung aber empfohlen wird um einen korrekten Betrieb zu garantieren.

	Fehler	Beschreibung	Lösung
ER01	NICHT PROGRAMMIERT	Schaltssystem nicht programmiert	Schaltssystem erneut programmieren
ER07	REFERENZ FEHLT		Beim Programmieren des Schaltsystems sollte eine Referenz angegeben werden (Endlage, mechanischer Anschlag, etc...)
ER24	ESO	Schaltssystem mit RSENS aber ohne ESO programmiert	Zur Verbesserung des RSENS Systems muss eine Endlage beim Öffnen installiert werden.
ER25	NIEDRIGER BATTERIESTAND RSENS	RSENS mit niedrigem Batteriestand	Batterieladestand des RSENS Senders überprüfen

## 6.3 Hinweise

Vom Schaltsystem angezeigten Informationsmeldungen

	Meldung	Beschreibung	Lösung
WR03	EL.ZU M1 FEHLT	Es wurde wider Erwarten keine Endlage in Motor 1 beim Schließen erkannt	Installation der Endlage in Motor 1 beim Schließen überprüfen.
WR04	EL.ZU M2 FEHLT	Es wurde wider Erwarten keine Endlage in Motor 2 beim Schließen erkannt	Installation der Endlage in Motor 2 beim Schließen überprüfen.
WR05	EL.AUF M1 FEHLT	Es wurde wider Erwarten keine Endlage in Motor 1 beim Öffnen erkannt	Installation der Endlage in Motor 1 beim Öffnen überprüfen.
WR06	EL.AUF M2 FEHLT	Es wurde wider Erwarten keine Endlage in Motor 2 beim Öffnen erkannt	Installation der Endlage in Motor 2 beim Öffnen überprüfen.
WR10	SICHERHEITSLEISTE ZU AKTIV	Sicherheitsleiste beim Schließen ist aktiv	Die Aktivierung der Sicherheitsleiste aufgrund eines Hindernisses überprüfen.
WR11	SICHERHEITSLEISTE AUF AKTIV	Sicherheitsleiste beim Öffnen ist aktiv	Die Aktivierung der Sicherheitsleiste aufgrund eines Hindernisses überprüfen.
WR14	SICKTL.ZU AKTIV	Aktivierung der	Die Aktivierung der

		Sicherheitskontaktleiste beim Schließen	Sicherheitskontaktleiste aufgrund eines Hindernisses überprüfen.
WR15	SICHKTL.AUF AKTIV	Aktivierung der Sicherheitskontaktleiste beim Öffnen	Die Aktivierung der Sicherheitskontaktleiste aufgrund eines Hindernisses überprüfen.
WR17	M.SICHKTL. ZU AKTIV	Aktivierung der magnetischen Sicherheitsleiste beim Schließen	Die Aktivierung der Sicherheitskontaktleiste aufgrund eines Hindernisses überprüfen.
WR18	RSENS AKTIV	Aktivierung der RSENS Sicherheitsleiste	Die Aktivierung der Sicherheitsleiste aufgrund eines Hindernisses überprüfen.
WR27	M.SICHKTL. AUF AKTIV	Aktivierung der magnetischen Sicherheitskontaktleiste beim Öffnen	Die Aktivierung der Sicherheitskontaktleiste aufgrund eines Hindernisses überprüfen.
WR34	FEHLER FUNK VERSCHLÜSSELUNG	Es werden nicht gespeicherte oder von anderen Abnehmern oder Installateuren empfangen.	Nicht vorgegebene oder nicht Abnehmer- oder Installateur-gerechte Sender in der Installation überprüfen.
WR35	FUNK-FEHLER RTDS	Der Funkempfang ist zu gering	Installation und Funkbereich überprüfen
WR37	OP. SICHL. ZU AKTIV	Optische Sicherheitsleiste beim Schließen ist aktiv	Die Aktivierung der Sicherheitsleiste aufgrund eines Hindernisses überprüfen.
WR38	OP. SICHL. AUF AKTIV	Optische Sicherheitsleiste beim Öffnen ist aktiv	Die Aktivierung der Sicherheitsleiste aufgrund eines Hindernisses überprüfen.

**DoorTec-Deutschland**  
**48683 Ahaus**  
**Neustraße 9**